

# «Gräfin Mariza» wird neu inszeniert

Die Fricktaler Bühne hat die Operette schon einmal vor 30 Jahren gespielt – am 12. Oktober ist Premiere.

**Peter Schütz**

Die Stiftung Fricktaler Bühne führt vom 12. Oktober bis 23. November 2024 die Operette «Gräfin Mariza» im Bahnhofsaal Rheinfelden auf. Dabei teilen sich zwei Darstellerinnen die Rolle der Gräfin: Stephanie Bühlmann und Jeanne-Pascale Künzli. Die Operette wurde schon einmal im Jahr 1994, also vor 30 Jahren, aufgeführt – mit Jeanne-Pascale Künzli in der Hauptrolle, ihrer ersten überhaupt bei der Fricktaler Bühne. Dort wirkte sie bis 2016 als Solistin mit.

## Neuinszenierung der Operette in drei Akten

Seit der Produktion von «Die lustigen Weiber von Windsor» 2019 ist sie Intendantin und OK-Präsidentin bei der Fricktaler Bühne. Es gibt noch zwei weitere Jubiläen: Die Fricktaler Bühne besteht seit 50 Jahren. Und «Gräfin Mariza» wurde vor 100 Jahren in Wien uraufgeführt. Die Musik stammt von Emmerich Kalman, die Gesangstexte haben Julius Brammer und Alfred Grünwald verfasst.



Freut sich auf die Operette «Gräfin Mariza»: das Organisationskomitee der Fricktaler Bühne.  
Bild: zvg

Die Neuinszenierung der Operette in drei Akten durch das Ensemble der Fricktaler Bühne findet zum letzten Mal im Bahnhofsaal statt, bevor dieser umgebaut wird. Das Orchester wird von Francesco Cagnasso und Harald Siegel geleitet, Konzertmeister ist Bozidar Ljubin. Mit dabei ist der Chor der Fricktaler Bühne, ein eigenständiger Verein. Auch

dort gibt es ein Jubiläum: Die Präsidentin des Chors, Martina Schmid-Gürtler, feiert dieses Jahr ihr 30. Bühnenjahr.

Regisseurin der neuen Produktion ist Anette Leisten-schneider. Bühnenbildner ist Dave Leuthold. Das Ensemble setzt sich aus 13 Personen zusammen. Nebst Stephanie Bühlmann und Jeanne-Pascale Künz-

li sind dies: Peter Bernhard, Andrea Suter, Dietmar Fulde, Niklaus Rüegg, Thomas Leu, Marion Ammann, Nicole Calame, Samuel Bally, Martina Schmid, Stefan Buga und Mihail Nemtanu. Involviert sind zudem die Musikschule unteres Fricktal mit vier Dorfkindern und das junge Ballettensemble vom Tanz-Atelier unter der Leitung

von Claudine Schroeder. Es wird also nicht nur viel zu hören, sondern auch viel zu sehen geben.

## Ein passendes kulinarisches Angebot dazu

Keine Aufführung ohne Organisationskomitee: Dieses stellt sich zusammen aus OK-Präsidentin Jeanne-Pascale Künzli, OK-Vizepräsident Christoph

von Büren, auch zuständig für die Finanzen, Franziska Bircher (Sponsoring), Nicole Calame (Assistenz der Produktionsleitung), Marcel Hauri (Proberäume, Aktuariat), Ralph Künzli (Bühne), Daniel Müller (Werbung), Birgit Schlegel (Orchester, Freundeskreis), Alexandra Stürchler-Kaiser (Stellvertretung Finanzen) sowie Martina Schmid (Chor Fricktaler Bühne und Vertreterin Personal).

Das i-Tüpfelchen ist der Operettenzauber auf dem Teller. Die Schützen Hotels Rheinfelden bieten in den drei Restaurants ein auf die Vorführung abgestimmtes kulinarisches Angebot mit passender Getränkebegleitung an. Die Vorbereitungen für die Aufführungen von «Gräfin Mariza» laufen auf Hochtouren. «Wir sind auf Kurs», berichtet Daniel Müller. Die Fricktaler Bühne wurde 1974 auf Initiative von Otto Arnold und Alfred Mösch gegründet. Die erste Aufführung fand in Frick statt. 2012 wurde die Fricktaler Bühne in die Liste der lebendigen Traditionen aufgenommen.